

## **PraxisForscher/In-Projekt**

- **Haben Sie Interesse an einer Fragestellung aus einem Unternehmen, die ggf. in Ihre Promotion einfließen könnte oder sich an Ihre Promotion anschließen könnte?**
- **Überlegen Sie, wie Sie während der Promotion erarbeitete theoretische Thesen in der Praxis überprüfen können?**
- **Möchten Sie im Rahmen Ihrer Dissertation in enger Kooperation mit einem Unternehmen praxisrelevante Fragestellungen untersuchen?**

Das KMU-Netzwerk der GGG bietet das sogenannte PraxisForscher-Projekt an, bei dem Doktoranden in Zusammenarbeit mit Unternehmen konkrete Problemstellungen mit wissenschaftlichem Bezug untersuchen und Lösungsvorschläge oder -modelle entwickeln. Die Fragestellungen können durch die Promovierenden oder das Unternehmen eingebracht werden. Bei der Suche nach einem konkreten Unternehmen und/oder einer ersten Kontaktaufnahme stehen die Koordinatorinnen des KMU-Netzwerks gerne zur Verfügung.

### **Fragestellungen**

Fragestellungen für mögliche PraxisForscher-Projekte können sowohl von Unternehmen als auch von Promovierenden vorgeschlagen werden. Wichtig ist hierbei, dass es sich um eine sowohl für die Wissenschaft als auch für die Praxis relevante Fragestellung handelt, damit beide Kooperationspartner von den Vorteilen des PraxisForscher-Projekts profitieren können. PraxisForscher-Projekte müssen im Bereich der Gesellschaftswissenschaften angesiedelt sein. Die Koordinatoren des KMU-Netzwerks der GGG sind gerne bei der Ausgestaltung konkreter Fragestellungen behilflich und beraten im Vorfeld.

### **Finanzierung**

Promovierende, die als PraxisForscher/In aktiv werden, können bis zu 6 Monate (je nach Stelle mit bis zu 43 Std. / Monat Wissenschaftlicher Mitarbeiter) finanziell durch das KMU-Netzwerk der GGG gefördert werden.

### **Voraussetzungen für eine Förderung**

- Das beteiligte Unternehmen darf maximal 250 Mitarbeiter haben und muss die weiteren KMU-Kriterien der EU u.a. bezüglich des Umsatzes erfüllen.
- Das Unternehmen muss aus Niedersachsen (mit der Ausnahme des ehemaligen Regierungsbezirkes Lüneburg) kommen und darf nicht Teil eines Großunternehmens sein.
- Der/die Promovierende muss der GGG angehören.
- Falls einer oder mehrere der oben genannten Voraussetzungen nicht zutreffen, sprechen Sie bitte die Koordinatoren des KMU-Netzwerks direkt an.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de](http://www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de) oder telefonisch unter 0551/39-10630 (Jaqui Dopfer / Christina Qaim).

Der Aufbau eines Netzwerkes zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und der GGG wird durch den Europäischen Fonds zur Regionalen Entwicklung (EFRE) gefördert.